

Inhalt

Einleitung — 1

- 1 Wahlen und politische Regime — 5**
 - 1.1 Begriff und Bedeutung der Wahl — 5
 - 1.2 Wer wird gewählt? — 7
 - 1.3 Funktionen von Wahlen — 10
 - 1.3.1 Regimetypen und der Kompetivitätsgrad von Wahlen — 10
 - 1.3.2 Funktionen demokratischer Wahlen — 13
 - 1.3.3 Spezifische Funktionen von Wahlen in autoritären Regimen — 17
- 2 Wahlrecht und Demokratie — 22**
 - 2.1 Wahlrechtsgrundsätze — 22
 - 2.2 Wahlrechtsentwicklungen in vergleichender Perspektive — 28
 - 2.3 Aktuelle Reformdiskussionen — 32
- 3 Organisation und Qualität kompetitiver Wahlen — 38**
 - 3.1 Standards einer „guten“ Wahl — 38
 - 3.1.1 Wahlbeobachtung — 38
 - 3.1.2 Internationale Rechtsstandards — 42
 - 3.2 Die Qualität kompetitiver Wahlen — 43
 - 3.2.1 Wie lässt sich die Qualität von Wahlen erfassen? — 43
 - 3.2.2 Die Qualität des Wahlprozesses — 45
 - 3.2.3 Positive Konzepte — 47
 - 3.2.4 Negative Konzepte — 48
 - 3.2.5 Wahlorganisatorische Problemfelder — 50
- 4 Normative Grundlagen: Wie können Wahlsysteme bewertet werden? — 57**
 - 4.1 Wahlsysteme: Begriff und Bedeutung — 57
 - 4.2 Bewertungskriterien — 62
 - 4.2.1 Repräsentation — 63
 - 4.2.2 Regierbarkeit — 63
 - 4.2.3 Personalisierung — 64
 - 4.2.4 Verständlichkeit — 65
 - 4.2.5 Legitimität — 65
 - 4.2.6 Herausforderungen einer kontextbezogenen Bewertung — 66
- 5 Technische Elemente: Wie sind Wahlsysteme aufgebaut? — 70**
 - 5.1 Wahlkreiseinteilung — 71
 - 5.2 Kandidatur- und Stimmgebungsformen — 76

5.3	Verrechnungsverfahren — 79
5.4	Die systematische Beschreibung von Wahlsystemen — 85
6	Analytische Konzepte: Wie können Wahlsysteme klassifiziert werden? — 88
6.1	Idealtypische Prinzipien: Mehrheitswahl und Verhältniswahl — 88
6.2	Wahlsystemtypologien — 93
6.3	Metrische Wahlsystemkonzepte — 99
6.4	Analysekonzepte im Vergleich — 101
7	Die Wirkungen von Wahlsystemen — 105
7.1	Mechanische und psychologische Effekte — 105
7.2	Proportionalität — 108
7.2.1	Die Messung von Disproportionalität — 109
7.2.2	Der Einfluss von verschiedenen Wahlsystemelementen auf die Disproportionalität zwischen Stimmen und Mandaten — 111
7.3	Der Einfluss des Wahlsystems auf die Repräsentation von Frauen und ethnischen Minderheiten — 121
7.4	Der Effekt des Wahlsystems auf das Parteiensystem — 127
7.4.1	Die Konzentration des Parteiensystems — 127
7.4.2	Die Effektive Parteienzahl — 129
7.5	Strategisches Wählen — 134
7.5.1	Das Konzept strategischen Wählens — 135
7.5.2	Die Verhinderung von „wasted votes“ als Motiv strategischen Wählens — 137
7.5.3	Begünstigung einer bestimmten Koalitionsbildung als Motiv strategischen Wählens — 140
7.5.4	Die normative Bewertung strategischer Anreize — 143
8	Genese und Reform von Wahlsystemen — 148
8.1	Wahlsysteme als abhängige Variable — 148
8.2	Interessenbasierte Erklärungsansätze — 153
8.3	Wertbezogene Erklärungsansätze — 160
8.4	Evolutorische Erklärungsansätze — 166
8.5	Fallbeispiel Deutschland: die Reform des Bundestagswahlsystems (1990–2013) — 169

Anhang: ausgewählte Fälle — 180

Großbritannien — 180

Frankreich — 180

Mexiko — 181

Deutschland — 183

Polen — 184

Südafrika — 185

Literaturverzeichnis — 187

Index — 200